

Vorweg: ich bin 39, und seit ich die Mitte 20 hinter mir gelassen habe, fiel meinen Partnerinnen immer wieder mal auf, dass ein Wirbel am Hinterkopf größer/kahler wirke. Diesen Wirbel habe vor 4 Jahren bei De Reys in Belgien verdichten lassen, er hat damals knapp 500 Grafts ohne Rasur des Empfängerbereichs gesetzt.

Beruhigt durch den Zuspruch meiner Frau, die bei meinen etwas längeren Haaren nicht zu bemerken schien, dass sich die Tonsur seitdem weiter lichtet, habe ich dann einige Jahre in dem Glauben gelebt, mit Ketoconazolshampoo und Avitale Hairaktiv-Kapseln zweimal täglich (einer Nahrungsergänzung mit Hirse) meine AGA halbwegs aufzuhalten.

Im jetzigen Urlaub auf Zypern entstand auf einer Wanderung dann unter zugegebenermaßen sehr unbarmherzigen Licht folgendes Foto (ich habe leider keine anderen "Vorher"-Bilder, wir wollten noch welche machen, sind dann aber drüber weggekommen).

Nachdem ich das gesehen habe fiel mir ein, dass Andreas Krämer einen Dr. Michalis Georgiou aus Zypern vermittelt, der vor allem in den spanischen Foren sehr gut wegkommt (er operiert auch in Spanien).

Ich hatte zwar nicht geglaubt, aber zumindest gehofft, spontan per eMail bei ihm einen Termin zu bekommen. Eine Mail von mir an die Praxis blieb unbeantwortet, Herr Krämer hat dann den Kontakt hergestellt, und nach 2 Tagen hatte ich meine Vorstellung in der Praxis, 3 weitere Tage später, an meinem letzten Urlaubstag, hatte ich dann den Termin zur Transplantation von 2000 Grafts, Dr. Georgiou hat einen Bekannten von ihm, den er an dem Tag eigentlich operieren wollte, verschieben können.

Auch sonst haben wir ihn als sehr freundlich, ja warmherzig, professionell und vertrauenserweckend erlebt. Das war allerdings in einer "Klinik", die in einem normalen Mehrfamilienhaus untergebracht war, und deren etwas zusammengewürfelte und in die Jahre gekommene Einrichtung nicht auf jeden deutschen Medizintouristen unbedingt einladend wirkte, auch wichtig.

Besser, man hat zum Arzt Vertrauen, als zur Inneneinrichtung.

Dr. Georgiou hatte mir schon angekündigt, dass 2000 Grafts für seine Arbeitsweise (die ja Empfängerbereich "unshaven" voraussetzt) sehr viel für einen Tag wären (de Reys hatte für die 500 Grafts unshaven schon quasi einen Tag ganzen gebraucht, wobei der aber auch annähernd alles selbst gemacht hat).

Georgiou hat zuerst die Grafts manuell gestanzt, die dann von seinen Assistentinnen entnommen wurden, das hat ab 8 Uhr morgens den gesamten Vormittag gedauert. Auf der Seite zu liegen für die seitlichen Partien war ok, aber die meiste Zeit lag ich in Bauchlage, das wurde dann schon irgendwann zur Tortur ("Try not to move!" ist nach mehreren Stunden fast schon lustig). Nach einem Mittagessen von auswärts (sehr gute Sandwiches) ging es ans Einsetzen, was bis bis 18:30 gedauert hat. Er selber hat die Kanäle gestochen, die Assistentinnen haben eingesetzt.

Danach habe ich noch eine Tüte mit Schmerztabletten, Antibiotikasalbe für den Donor, Kochsalzspray, Shampoo und Auflagen fürs Kopfkissen mitbekommen, sowie eine Liste mit Empfehlungen, die er und seine Assistentin auch nochmal mit mir durchgegangen sind.

Fazit für mich bisher: mit 2,25 Euro pro Graft war es (gerade für "unshaven") im Gegensatz zu de Reys in jedem Fall günstiger. Die Räumlichkeiten und die "gefühlte" Sauberkeit (steril kann man eh keine Haare transplantieren) waren bei de Reys besser, auch die Kommunikation während des Eingriffs, also was gerade gemacht wird, und wie lange es noch dauert, waren in Belgien besser, bei Dr. Georgiou wurde viel untereinander auf griechisch gesprochen und gelacht (schöne Sprache, auch ohne sie zu verstehen) aber ich habe während der OP keine Infos bekommen, wie weit wir sind, und was gerade gemacht wird (auch nicht auf Nachfrage, die Assistentin antwortete mir eine Stunde vor Schluss nur "We don't know yet."). Der Umgang mit der "unshaven" Situation war bei Dr. Georgiou deutlich professioneller, de Reys (den ich auch menschlich absolut sympathisch fand) hat oft genug über meine längeren Haare geflucht, in Zypern war man daran definitiv gewöhnt.

Insgesamt habe ich mich bei Dr. Michalis Georgiou gut aufgehoben gefühlt, ich denke, er ist ein guter Operateur, guter Mensch und Chef, der Umgang mit seinen Assistentinnen, auch wenn ich kein Wort Griechisch spreche, wirkt familiär, er war mir gegenüber total herzlich und zugewandt. Auch der medizinische Teil wirkte professionell und eingespielt, ich hätte mir gewünscht, dass die Assistentinnen nicht mit denselben Handschuhen irgendwas im Zimmer machen, ihren Stuhl verstellen, und danach ohne Handschuhwechsel weiter Grafts aufbereiten (ich bin selber Arzt, man achtet auf sowas), auch eine Desinfektion vor den lokalen Betäubungen hätte ich irgendwie gut gefunden - auch wenn klar ist, dass ein Kopf nie steril wird.

Mal sehen, wie das Ergebnis des Eingriffs sein wird, ich bin in jedem Fall optimistisch - und habe ansonsten auch einen guten Donor, wie er mir zugesichert hat (mein Scheitelbereich wird irgendwann auch einen Eingriff brauchen, das wird über die Jahre immer klarer - siehe Foto von der Wanderung).

Ich werde versuchen, regelmäßig Fotos vom Verlauf zu posten, und wenn jemand Fragen hat, gerne.

File Attachments

-
- 1) [DirektPostOP.jpeg](#), downloaded 696 times
 - 2) [TransplantVor.jpg](#), downloaded 609 times
-

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou

Posted by [jorgos1301](#) on Thu, 25 Apr 2019 07:11:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Scherge,

toller Bericht. Bin mal auf Deinen Verlauf gespannt. Der Graft Preis ist in der Tat für unshaven sehr gut. Weißt Du zufällig, was Dr. Georgiou mit Vollrasur pro Graft verlangt?

Ja ja.... griechisch ist eine lustige Sprache. :d

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou
Posted by [Fabian](#) on Thu, 25 Apr 2019 13:12:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

wie wurde die unshaven Przedur durchgeführt? Wurden kleine Streifen rasiert, oder wurde Haarwurzel für Haarwurzel aus dem bestehenden Haar entnommen, ohne irgendetwas zu rasieren?

VG Fabian

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou
Posted by [Scherge](#) on Thu, 25 Apr 2019 14:23:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß nicht, was er für Preise bei Rasur des Empfängerbereichs nehmen würde. Kam für mich zum aktuellen Zeitpunkt nicht in Frage, ich muss relativ schnell wieder "öffentlichkeitsfähig" sein, und möchte keinem meinen Kurzhaarschnitt und die Löcher in der Kopfhaut erklären müssen. ;)

Was die Rasur angeht: ja, durch mein etwas längeres Deckhaar konnten sie drei Bereiche, einmal im Nacken, und zweimal so von hinterem Schläfenbereich Richtung Nacken ziehend rasieren, ohne dass man es wirklich sehen würde. Jetzt die ersten Tage postoperativ sieht man es schon noch etwas, aber wenn die rasierten Haare noch drei Tage gewachsen, und die größten Schorfe abgefallen sind, sollte es komplett unsichtbar sein.

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou
Posted by [Señor Sanchez](#) on Fri, 10 May 2019 07:45:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das wundert mich ein wenig, denn in Barcelona war alles hochprofessionell (Klinik, Ausstattung) und sauber.

Das mit dem Griechisch stimmt, was ja auch ein Stück weit normal ist. Sein Kollege Cristos spricht aber hervorragend Englisch, mit ihm habe ich sehr viel gesprochen. Er hat mir auch viel erklärt und sogar unter dem Mikroskop gezeigt. Er meinte zB ich hätte auch ein paar 4er Grafts, und wenn er den nächsten findet, dann ruft er mich zum Mikroskop und zeigt es mir. Fand ich sehr gut!

In Spanien ist Michaelis bekannt dafür, dass er sehr schonend entnimmt (alles manuell) und somit stets sehr gute Resultate hat- auch im Donor. Kann ich absolut bestätigen, jetzt nach 5 Monaten kann ich auf 3-6mm rasiert nichts erkennen, das ist schon super.
Viel Erfolg dir und LG

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou

Posted by [Scherge](#) on Fri, 10 May 2019 18:22:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hola, Señor Sanchez! Der Cristos war bei mir nicht anwesend, er hatte eine sympathische, wenn auch sehr bestimmt wirkende Assistentin, die quasi neben ihm federführend schien, und die, wie ich im Nachgespräch bezüglich der weiteren Behandlung gemerkt habe, eigentlich auch recht gut Englisch gesprochen hat. Aber wie gesagt, während des Eingriffs war ihr wohl nicht nach einem Plausch.

Vielleicht war es auch einfach für alle Beteiligten ein langer Tag, und darum war man nicht so gesprächig bezüglich des Fortschrittes.

Danke für Deine aufmunternden Worte bezüglich des zu erwartenden Ergebnisses im Donor.

Bei mir sind die Krusten gut abgekommen, nichts hat sich entzündet, nur noch wenige Stellen schmerzen etwas bei Druck, insgesamt fühlt sich das für gut zwei Wochen nach dem Eingriff sehr gut an.

Viele der transplantierten Haare sind scheinbar noch nicht ausgefallen, und ich fühle beim Anfassen die Stoppeln, die auf dem Foto zwar kaum zu sehen sind, aber mich durchaus vermuten lassen, dass das Ergebnis in einem knappen Jahr ganz zufriedenstellend und optisch dicht genug werden könnte, trotz der im Vergleich zu vielen Beispielrechnungen zur Tonsur auf verschiedenen Internetseiten wenig klingenden 2000 Grafts. Bin gespannt!

File Attachments

1) [DSC09303.JPG](#), downloaded 466 times

Subject: Aw: Spontan 2000 Grafts bei Dr. Michalis Georgiou

Posted by [Señor Sanchez](#) on Wed, 15 May 2019 18:22:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gerne :)

Ich habe großes Vertrauen in Michalis und seine Arbeit, er wird schon wissen wie viele Grafts er nehmen muss. Mach dir keine Sorgen, das wird sicher super!

Bei mir nach jetzt 5 Monaten und 1 Woche zeichnet sich so langsam ab, wie es mal aussehen könnte. Speziell ab dem 4. Monat hat sich sehr viel getan. Geduld, und es wird sicher sehr gut. Viel Erfolg dir!
